



Rückblick 2023 – Ausblick 2024

Im Jahr 2023 haben wir wieder viel erreicht:

Wir haben mit der Stiftung Kulturvermögen und ihrer „LichtwerkSchule“ nicht nur eine neue Dauermieterin begrüßen können, sondern auch eine Institution, die wunderbar zum Auftrag von „Werte erleben e. V.“ passt: Bildung und Begegnung ermöglichen.

Wir konnten dieses Jahr ein recht umfangreiches Veranstaltungsprogramm anbieten:

- Erstmalig fand im März unser als Austauschforum gedachter „Bildungssalon“ statt. Die Resonanz war so gut, dass wir einen zweiten im Juni folgen ließen.
- Wir haben uns mit 6 Veranstaltungen am Hamburger Architektursommer beteiligt.
- Gemeinsam mit der Kita „Waldforscher“ und der Stiftung Kulturvermögen haben wir im Rahmen des Hamburger Familientages ein offenes Kunst-, Erlebnis- und Spielangebot organisiert.

Wir veranstalteten ein Sommerfest, nahmen am Eimsbütteler Kulturtag mit einem Info-Stand teil, zeigten das Haus am Tag des offenen Denkmals und luden am Ende des Jahres zu einer Adventsfeier ein, incl. Adventskonzert mit dem „World-Music-Orchestra“ und einer Theateraufführung von Kindern für Kinder, arrangiert von Ursula und Janina Wick.

Außerdem gab es ein Kräuterseminar sowie Workshops von externen Veranstaltern, u.a. eine Tagung der Initiative SoliSolar e.V., ein Wochenendseminar der Hamburger Delphine e.V. zum Schreiben von Fluchtgeschichten jugendlicher Flüchtlinge.

Schüler*innen aus dem Gymnasium Dörpsweg lernen Deutsch in der Villa, nach Corona wieder ein erster Ansatz zur Kooperation mit den Schulen der Umgebung.

Kunst in der Villa Mutzenbecher:

- „Der Baum des Lebens und der Weg der Erkenntnis“ von Sabina Pächnatz
- „Abstrakter Expressionismus trifft auf philosophische Lyrik“ von Kathy Neubauer und Stefan Romacker
- „Leerstellen“ von der Künstlerinnengruppe „diejury“
- „Orbit und Feld“ von der Kleinen Gesellschaft für Hören und Sehen
- „Waldinselbauten“ von Carina Chowanek und Florian Rautenberg.
- „Recycling“ von Sabine Dürsen.



WALDINSELBAUTEN Rauminstallative Malerei von Florian Rautenberg und Carina Chowanek
12.-25.06. geöffnet fr-Sa 14-18h nach Eingangs- Villa Mutzenbecher, Hamburg Rindorf



„Der Baum des Lebens und der Weg der Erkenntnis“, Sabina Pächnatz



„Abstrakter Expressionismus trifft auf philosophische Lyrik“, Kathy Neubauer



„Recycling“, Sabine Dürsen.



„Orbit und Feld“ der Kleinen Gesellschaft für Hören und Sehen

Besuche:

Die Villa wird gern besucht von interessierten Menschen aus den umliegenden Stadtteilen, zivilgesellschaftlichen Vereinen sowie Vertreter*innen aus der Politik.

Besonders gefreut haben wir uns über Besucher aus den Hamburger Parlamenten und aus dem Deutschen Bundestag:

Ali Miragha Bezirksversammlung Eimsbüttel (Bündnis 90 / Die Grünen), Gabor Gottlieb Bezirksversammlung Eimsbüttel (SPD),

Marc Schemmel Bürgerschaft (SPD), Silke Seif Bürgerschaft (CDU), Dennis Thering Bürgerschaft (CDU),

Niels Annen Deutscher Bundestag (SPD), Till Steffen Deutscher Bundestag (Bündnis 90 / Die Grünen)

Wir hatten anregende Gespräche, danken für das Interesse an unserem Projekt und freuen uns über weitere Unterstützung.



Für 2024 planen wir:

- die Fortsetzung unseres Bildungssalons mit den Schwerpunkten Demokratie und Nachhaltigkeit, Europa- und Bezirkswahlen.
- Seminare von Arbeit und Leben und der VHS Hamburg
- Verschiedene Kunstausstellungen – uns liegen bereits mehrere Anfragen von Künstler*innen vor.

Die bauliche Entwicklung der Villa mit den Schwerpunkten Dachsanierung, Abwasserentsorgung und Energiekonzept wollen wir weiter vorantreiben. Unser Antrag auf Bundesmittel für die Sanierung des Daches wurde zum zweiten Mal negativ beschieden. Da die Kosten, insbesondere wegen der Verpflichtung, Naturschieferschindel zu verwenden, sehr hoch sind – ca. 400.000 Euro – , können wir dieses Projekt ohne Unterstützung aus Bundesmitteln nicht finanzieren.

Für die Abwasseraufbereitung planen wir eine Anlage, die beispielhaft für ökologische Bauprojekte sein kann. Es geht darum, im Sinne des Cradle to Cradle-Gedankens Abwasser nicht einfach zu entsorgen, sondern daraus wertvollen Dünger für Wald und Wiese zu gewinnen. Die Entwicklung und Kostenberechnung schreiben wir als Projekt für Schulen aus. Die Finanzierung organisieren wir gemeinsam mit dem Bezirksamt Eimsbüttel.

Das Energiekonzept haben wir mit Fachleuten mehrfach diskutiert. Wir werden zunächst eine Hybridlösung anstreben: eine Kombination aus Wärmepumpe, betrieben mit Solarstrom, und einer Flüssiggasheizung.